Schweizer Kulturleben im Dezember = La vie culturelle suisse en décembre

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle

Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der

Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Band (Jahr): 31 (1958)

Heft 12

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

HISTORISCHE UHRENSCHAU IN WINTERTHUR

Aufs neue erweist sich die Kunststadt Winterthur als Heimat großzügiger Sammler, die ihre Kostbarkeiten gerne auch der Allgemeinheit in würdigem Rahmen zeigen. Im Heimatmuseum, das in den vornehmen Räumen des Lindengutes die Sammlung des Historisch-Antiquarischen Vereins darbietet, stellen zwei Winterthurer Kenner und Sammler alter Uhrenkunstwerke ihre Kollektionen während der Wintermonate zur Schau. Adolf Schenk kann eine stattliche Zahl von ziervollen Zimmeruhren des 16. Jahrhunderts zeigen, die beweisen, daß die berühmte Winterthurer Uhrmacherfamilie Liechti, deren Turmuhren seit mehreren Jahrhunderten in Solothurn, Aarau und anderwärts ihren Dienst tun, schon früh auch kunstreiche Hausuhren konstruiert hat. Konrad Kellenberger stellt seine großartige Sammlung technisch und künstlerisch wertvoller Uhren aus verschiedenen Ländern und Epochen sowie alte Schweizer Bauernuhren aus Holz aus.

Exposition d'horlogerie ancienne à Winterthour

Une fois de plus la ville de Winterthour, amie des arts, s'affirme être la cité de ces collectionneurs aux vues larges qui ne rechignent pas à montrer à la collectivité les trésors en leur possession. Au «Heimatmuseum», dans les salles réservées aux antiquités, deux fins connaisseurs et amateurs d'ancienne horlogerie présentent au public leurs précieuses collections, cela jusqu'à la fin de l'hiver. M. Adolphe Schenk expose un magnifique ensemble de pendules de chambre du XVIe siècle qui font honneur à la vieille et célèbre famille horlogère de Winterthour, les Liechti, lesquels ont construit d'autre part de monumentales horloges de clochers, à Soleure, Aarau et autres lieux. De son côté, M. Conrad Kellenberger produit une prodigieuse collection de montres qui sont autant de petites merveilles techniques et artistiques, provenant de pays divers et datant de non moins diverses époques, ainsi que d'anciennes pendules rustiques suisses, en bois.

Volkskunst-Ausstellungen

Das Museum für Völkerkunde in Basel, dem das Schweizerische Museum für Volkskunde angegliedert ist, läßt seine Ausstellung «Volkskunst aus Jugoslawien» bis Ende Dezember dauern. Am 1. beginnt zudem eine Schau von Weihnachtskrippen und Weihnachtsbrauch aus Europa. Im «Musée d'ethnographie» in Neuenburg bleibt die Ausstellung «Bulgarie — 2500 ans d'art» weiterhin sichtbar.

WINTERLICHES BRAUCHTUM

Dank seiner legendären Güte und Spendefreudigkeit hat sich der heilige Nikolaus einen festen Platz im schweizerischen Brauchtum gesichert. Dies äußert sich nicht nur in den willkommenen Überraschungen, mit denen er jeweils den Abend des 6. Dezember allenthalben im häuslichen Kreise zu erhellen weiß, sondern auch in Veranstaltungen des Gemeinschaftslebens, die die Winterkälte durchaus nicht scheuen. In der Stadt Freiburg, deren Kathedrale diesem Heiligen geweiht ist, dürfen natürlich «Foire et cortège de Saint-Nicolas» nicht fehlen, und am Vortage (5.) wird überdies die vorweihnachtliche Ausstellung «Les anges de Fribourg» im Museum eröffnet. In Ascona am Langensee braucht sich der Umzug der Kläuse wohl am wenigsten vor der Kälte zu fürchten. In Zürich dagegen scheut der solenne Umzug der lichtspendenden jugendlichen Kläuse das Getriebe der Innenstadt, wogegen man ihn im Quartier Wollishofen bewundern kann.

Das nächste gewichtige Datum im Kalender volkstümlicher Winterfeste ist der 11. Dezember, wo in *Genf* alljährlich eine patriotische Feier zum Gedenken an die «Escalade » von 1602 durchgeführt wird. Drei Tage später folgt dann der «Cortège de la proclamation de l'Escalade », der die Bedeutung jenes historischen Ereignisses nochmals hervorhebt.

Die Weihnachtszeit kennt ebenfalls einige liebenswürdige Bräuche, so am 21. das traditionelle « Sternsingen der Spielleute » in Luzern und am folgenden Tage das «Wettinger Sternsingen » im Kurort Baden. Daß man unter dem Begriff der « Kläuse » auch manchenorts etwas Unheimliches, Übermütiges und Phantastisches versteht, zeigt sich am letzten Tag des Jahres beim « Silvesterklausen » im appenzellischen Herisau.

Im Winterkurort Mürren führen die Kinder wiederum am 26. ihr Weihnachtsspiel auf, und am gleichen Tage feiert man in Scuol im Unterengadin das Volksfest «Pangrond» als Nachklang der Weihnachtstage.

EXPOSITIONS D'ART POPULAIRE

Le Musée d'ethnographie de *Bâle*, qui fait partie intégrante du Musée suisse d'ethnographie, prolonge jusqu'à fin décembre son exposition «Art populaire de Yougoslavie», à quoi succédera, dès le 1^{er} janvier 1959, une exposition sur le thème des us et coutumes de Noël en Europe.

A Neuchâtel, l'exposition «Bulgarie — 2500 ans d'art » maintient ses portes ouvertes jusqu'à nouvel avis.

Tournées musicales et théâtrales

L'Orchestre de chambre de Stuttgart, sous la direction de Karl Münchinger, entreprend une grande tournée de concerts en Suisse. Il se produira le 7 décembre à Genève, le 3 à Lausanne, le jour suivant à Neuchâtel, le 5 à La Chaux-de-Fonds et le 8 à Bâle. Le Nouveau Quatuor à cordes berlinois donnera concert le 5 décembre à Bienne; le Quatuor Kœckert se fera entendre le 2 à Bâle. Les fameux Cosaques du Don, toujours roidement menés par le maître Serge Jarof, chanteront le 2 à Genève et le 3 à Zurich. - Le théâtre français, représenté à tour de rôle par les Galas Karsenty, les Productions Georges Herbert et le Théâtre d'Aujourd'hui, sera le bienvenu à Bienne les 9 et 21 décembre, à Lausanne les 4, 6 et 7, puis les 18, 20 et 21 décembre; à Montreux les 4 et 9 décembre, à La Chaux-de-Fonds les 2 et 10, à Berne enfin les 11 et 30 décembre. La ville fédérale aura d'autre part la visite de l'«American Festival Ballet» qui donnera un spectacle le 4 décembre au Kursaal. Et pendant que nous en sommes aux « galas », mentionnons comme tels les présentations de la mode parisienne qui auront lieu à St-Moritz du 26 au 30 décembre, dans les hôtels Kulm, Carlton, Palace et Suvretta.

Weihnachtsausstellungen der Künstler

Es ist ein wohlberechtigter Usus, das äußerst bewegliche Kunstleben der Schweizer Städte in der Vorweihnachtszeit in den Dienst der ortsansässigen oder doch zur umgebenden Region gehörenden Maler und Bildhauer zu stellen. In Zürich ist die Teilnahme an den Ausstellungen so groß, daß die Aktion «Zürcher Künstler im Helmhaus» auch auf die Halle des Stadthauses ausgedehnt werden muß. In Basel und in Bern haben die Künstler der Stadt ihren Platz in der Kunsthalle, in Luzern im Kunsthaus, in Winterthur im Museum, in Thun im Thunerhof. Auch in Kreuzlingen gibt es eine Weihnachtsausstellung; St. Gallen zeigt Werke von Ostschweizer Künstlern, und das Kunstgewerbemuseum Zürich verteilt eine Auswahlschau moderner, gutgeformter Erzeugnisse auf zahlreiche Verkaufsgeschäfte.

Unter den vielen Einzelausstellungen seien hervorgehoben: die Darbietungen der neuen Bilder von Adrien Holy im Athénée von Genf und die Ausstellungen von Jean Berger und Louis Salzmann im Musée Rath in Genf. Das Kunsthaus Zürich bringt das Werk von René Auberjonois zur eindrucksvollen Darstellung, und die Graphische Sammlung der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich zeigt Lithographien von Picasso.